

# 10 JAHRE HAFT WEGEN EINER TEXTNACHRICHT

## KAMERUN

Fomusoh Ivo Feh

Fomusoh Ivo Feh, kurz Ivo genannt, wollte gerade sein Studium beginnen, als er am 13. Dezember 2014 in Mile Four Limbe in der Südwestregion von Kamerun von sechs Männern in Zivil festgenommen wurde. Damals war er 25 Jahre alt.

Grund war eine ironische SMS, die er an seinen Freund Azah Levis Gob geschickt hatte, der sie wiederum mit dem Schüler Afuh Nivelles Nfor teilte.

Ein Militärgericht verurteilte Ivo und seine Freunde Afuh Nivelles Nfor und Azah Levis Gob zu zehn Jahren Haft wegen «Straftaten» in Verbindung mit Terrorismus.

Sie zogen das Urteil weiter, aber ein Militärgericht hielt am 15. März 2018 die Urteile gegen Ivo und seine beiden Freunde aufrecht.

Im Juli 2018 reichte Ivos Rechtsbeistand Rekurs ein beim Obersten Gerichtshof von Kamerun. Doch der hat sich bislang weder zu dem Fall geäußert noch einen Termin für eine Anhörung angesetzt.

### FORDERUNGEN AUF DEUTSCH

Bitte **schreiben Sie höflich formulierte Briefe** in gutem Französisch, Englisch oder auf Deutsch **an den Präsidenten von Kamerun** und fordern Sie ihn auf, für die umgehende und bedingungslose Freilassung von Fomusoh Ivo Feh, Afuh Nivelles Nfor und Azah Levis Gob zu sorgen.

→ Anrede: Excellency / Exzellenz

→ Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu diesem Fall finden Sie **auf Seite 3**.

→ Einen **Briefvorschlag auf Englisch und Französisch** finden Sie **online**: <https://www.amnesty.ch/de/mitmachen/briefe-schreiben/briefe-gegen-das-vergessen/dok>

→ **Porto A-Post**: CHF 2.00

### HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SCHICKEN AN

PRÄSIDENT:

S. E. M. Paul Biya

Président de la République du Cameroun

Présidence de la République

Palais de l'Unité

B. P. 95 Yaoundé

KAMERUN / République du Cameroun

Fax: 00 237 – 22 221 93 76

E-Mail: [cellcom@prc.cm](mailto:cellcom@prc.cm) ; [contact@presidenceducameroun.com](mailto:contact@presidenceducameroun.com)

### KOPIE AN

Botschaft der Republik Kamerun

Brunnadernrain 29

3006 Bern

Fax: 031 352 47 36

E-Mail: [info@ambacamberne.ch](mailto:info@ambacamberne.ch)

# ERMORDUNG EINES UMWELTAKTIVISTEN UNGEKLÄRT

## MEXIKO

### Julián Carrillo und die Gemeinschaft in Coloradas de la Virgen

Am 24. Oktober 2019 jährt sich die Ermordung des Menschenrechtsverteidigers Julián Carrillo zum ersten Mal, ohne dass die Verantwortlichen ermittelt worden wären. Der Umweltaktivist war Sprecher der indigenen Rarámuri und der Gemeinschaft in Colorado de la Virgen in der abgelegenen Gebirgsregion Tarahumara in Chihuahua im Nordwesten Mexikos. Er verteidigte das angestammte Land der Gemeinschaft und prangerte öffentlich die Abholzungen und den Bergbau durch GrossgrundbesitzerInnen an und machte auf die Gewalt durch kriminelle Gruppen aufmerksam. Die Rarámuri sind nicht mehr die offiziellen Eigentümer ihres angestammten Landes, wehren sich aber gegen Abholzung, Bergbau und Drogenanbau. Die Ermordung von Julián Carrillo war vorhersehbar. Er hatte seit Jahren über Angriffe und Morddrohungen berichtet. Er war mehrmals von unbekanntem bewaffneten Gruppen bedroht worden, und 2016 wurde sein Haus niedergebrannt. Ausser ihm wurden noch fünf weitere Familienmitglieder, darunter auch sein Sohn, getötet. Auch viele andere SprecherInnen in Coloradas de la Virgen werden bedroht, angegriffen, erhalten unfaire Gerichtsverfahren und werden ermordet.

Am 26. Januar gab die Staatsanwaltschaft von Chihuahua bekannt, dass sie 200 PolizistInnen in der Sierra Tarahumara stationiert habe, um zwei Tatverdächtige des Mordes an Julián Carrillo festzunehmen. Die Untersuchungen zu diesen beiden Tatverdächtigen dauern an. Bei der Festnahme verpflichtete sich die Bundesregierung dazu, mit Hilfe des Schutzmechanismus für MenschenrechtsverteidigerInnen und JournalistInnen das Leben, die Unversehrtheit, die Freiheit und Sicherheit der MenschenrechtsverteidigerInnen in Chihuahua und im ganzen Land zu gewährleisten.

### FORDERUNGEN AUF DEUTSCH

Bitte **schreiben Sie höflich formulierte Briefe** in gutem Spanisch, Englisch oder auf Deutsch **an den Generalstaatsanwalt des Bundesstaates Chihuahua** und fordern Sie ihn auf, die Ermittlungen im Fall Julián Carrillo endlich zu einem Abschluss zu bringen. Dringen Sie darauf, dass Julián Carrillos Familie, die Gemeinschaft von Coloradas de la Virgen und die Mitglieder der Unterstützer-NGO Alianza Sierra Madre in Absprache mit ihnen ausreichend geschützt werden. Bitten Sie ihn, darauf zu drängen, dass die Schutz- und Präventivmassnahmen umgesetzt und die strukturellen Ursachen für die Gefährdung der indigenen Gemeinschaften vor Ort beendet werden.

→ Anrede: Dear Attorney General of Chihuahua State / Estimado Fiscal General, César Augusto Peniche Espejel / Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt

→ Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu diesem Fall finden Sie **auf Seite 4**.

→ Einen **Briefvorschlag auf Englisch** finden Sie **auf unserer Website** : <https://www.amnesty.ch/de/mitmachen/briefe-schreiben/briefe-gegen-das-vergessen/dok>

→ **Porto A-Post**: CHF 2.00

### HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SCHICKEN AN

GENERALSTAATSANWALT VON CHIHUAHUA:  
Fiscal General de Chihuahua  
César Augusto Peniche Espejel  
Avenida Paseo Bolívar 704, Zona Centro  
31000 Chihuahua  
Mexiko

**E-Mail**: [despacho.fiscalia@chihuahua.gob.mx](mailto:despacho.fiscalia@chihuahua.gob.mx)

**Twitter**: @Fiscalia\_Chih @PenicheCesar

### KOPIEN AN

VIZE-MINISTER FÜR MENSCHENRECHTE (INNENMINISTERIUM)

Circular de Morelia número 8, Col. Roma Norte, Cuauhtemoc, 06700, Mexico City, Mexiko

**E-Mail**: [ajencias@segob.gob.mx](mailto:ajencias@segob.gob.mx) / **Twitter**: @SEGOB\_mx ; @A\_Encinas\_R

→ **Anrede**: Sehr geehrter Herr Minister / Estimado Señor Subsecretario, Alejandro Encinas Rodríguez

GOUVERNEUR VON CHIHUAHUA

Av. Independencia 209, Zona Centro, 31000 Chihuahua, Chihuahua, Mexique

**E-mail**: [despachodelejecutivo@chihuahua.gob.mx](mailto:despachodelejecutivo@chihuahua.gob.mx) / **Twitter**: @Javier\_Corral

→ **Anrede**: Sehr geehrter Herr Gouverneur / Señor Gobernador, Javier Corral Jurado

BOTSCHAFT VON MEXIKO

Weltpoststrasse 20, 3015 Bern

**Fax**: 031 357 47 48 / **E-Mail**: [informacionsui@sre.gob.mx](mailto:informacionsui@sre.gob.mx)

---

---

---

---

S. E. M. Paul Biya  
Président de la République du  
Cameroun  
Présidence de la République  
Palais de l'Unité  
B. P. 95 Yaoundé  
République du Cameroun

---

---

**Betrifft: Fomusoh Ivo Feh (Ivo)**

Exzellenz

---

Fomusoh Ivo Feh wollte gerade sein Studium beginnen, als er am 13. Dezember 2014 in Mile Four Limbe in der Südwestregion von Kamerun von sechs Männern in Zivil festgenommen wurde.

Damals war er 25 Jahre alt.

Grund war eine ironische SMS, die er an seinen Freund Azah Levis Gob geschickt hatte, der sie wiederum mit dem Schüler Afuh Nivelle Nfor teilte.

Ein Militärgericht verurteilte Ivo und seine Freunde Afuh Nivelle Nfor und Azah Levis Gob zu zehn Jahren Haft wegen «Straftaten» in Verbindung mit Terrorismus. Sie zogen das Urteil weiter, aber ein Militärgericht hielt am 15. März 2018 die Urteile gegen Ivo und seine beiden Freunde aufrecht.

Im Juli 2018 reichte Ivos Anwalt Rekurs ein beim Obersten Gerichtshof von Kamerun. Doch der hat sich bislang weder zu dem Fall geäußert noch einen Termin für eine Anhörung angesetzt.

**Ich fordere Sie höflich auf, die umgehende und bedingungslose Freilassung von Fomusoh Ivo Feh, Afuh Nivelle Nfor und Azah Levis Gob sicherzustellen.**

Hochachtungsvoll

---

**Kopie:**

Botschaft der Republik Kamerun, Brunnadernrain 29, 3006 Bern  
Fax: 031 352 47 36 / E-Mail: info@ambacamberne.ch

---

---

---

---

Fiscal General de Chihuahua  
César Augusto Peniche Espejel  
Avenida Paseo Bolívar 704  
Zona Centro  
31000 Chihuahua  
Mexiko

---

---

**Betrifft: Julián Carrillo und die Gemeinschaft in Coloradas de la Virgen**

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt

Am 24. Oktober 2019 jährt sich die Ermordung des Menschenrechtsverteidigers Julián Carrillo zum ersten Mal, ohne dass die Verantwortlichen ermittelt worden wären.

Der Umweltaktivist war Sprecher der indigenen Rarámuri und der Gemeinschaft in Colorado de la Virgen in der abgelegenen Gebirgsregion Tarahumara in Chihuahua im Nordwesten Mexikos. Die Ermordung von Julián Carrillo war vorhersehbar. Er hatte seit Jahren über Angriffe und Morddrohungen berichtet. Er war mehrmals von unbekanntem bewaffneten Gruppen bedroht worden, und 2016 wurde sein Haus niedergebrannt.

Ausser ihm wurden noch fünf weitere Familienmitglieder, darunter auch sein Sohn, getötet. Auch viele andere SprecherInnen in Coloradas de la Virgen werden bedroht, angegriffen, erhalten unfaire Gerichtsverfahren und werden ermordet.

**Ich fordere Sie höflich auf, die Ermittlungen im Fall Julián Carrillo endlich zu einem Abschluss zu bringen.**

**Julián Carrillos Familie, die Gemeinschaft von Coloradas de la Virgen und die Mitglieder der Unterstützer-NGO Alianza Sierra Madre müssen in Absprache mit ihnen ausreichend geschützt werden. Sorgen Sie bitte dafür, dass die Schutz- und Präventivmassnahmen umgesetzt und die strukturellen Ursachen für die Gefährdung der indigenen Gemeinschaften vor Ort beendet werden.**

Hochachtungsvoll

---

**Kopien:**

Vize-Minister für Menschenrechte, Circular de Morelia número 8, Col. Roma Norte, Cuauhtemoc, 06700, Mexico City, Mexiko  
E-mail : [ajencinas@segob.gob.mx](mailto:ajencinas@segob.gob.mx) / Twitter : @SEGOB\_mx ; @A\_Encinas\_R

Gouverneur von Chihuahua, Av. Independencia 209, Zona Centro, 31000 Chihuahua, Chihuahua, Mexique  
E-mail : [despachodelejecutivo@chihuahua.gob.mx](mailto:despachodelejecutivo@chihuahua.gob.mx) / Twitter : @Javier\_Corral

Botschaft von Mexiko, Weltpoststrasse 20, 3015 Berne / Fax: 031 357 47 48 / E-mail: [informacionsui@sre.gob.mx](mailto:informacionsui@sre.gob.mx)